

Zum Lokalderby bei der SpVgg Wildenroth, gegen die es am letzten Spieltag der vergangenen Saison noch ein 7:9 Heimmiederlage gegeben hatte, traten wir in Bestbesetzung an, also mit Richard Leib, Stefan Berkmann, Tom Piecha und Erich Frei.

Piecha/Leib konnten nach Anlaufschwierigkeiten im 1. Satz (-5) das erste Eingangsdoppel gegen Kunz/Schäffer für sich entscheiden. Sie gewannen die nächsten 3 Sätze mit +2, +6, +6. Wichtig dabei war, dass es ihnen gelang, Angriffsbälle der Gastgeber zu parieren und so das Spielgeschehen auch zu bestimmen. Tom traf auch mitunter schöne Vorhandbälle. Berkmann/Frei hingegen konnten dem Angriffswirbel von Adam/Drebes nur bedingt standhalten. Schlussendlich waren die Spieler von der Amper konstanter im Angriff und brachten die Partie mit 3:0 Sätzen nach Hause.

In den folgenden Einzeln begann Stefan Berkmann gegen Thomas Adam. Gegen den Angriff von Adam wusste sich unser Youngster wohl zu wehren und blockte und attackierte selbst auch gut. So kam es zu einem 5. Satz, der zudem noch in die Verlängerung ging. Stefan hatte in dieser Phase einen Matchball, nutzte ihn leider aber nicht und musste sich am Ende mit -11 geschlagen geben. Schade!

Der Abteilungsleiter Richard Leib kreuzte mit Jörg Kunz die Klingen und verlor hochnervös gleich den 1. Satz mit -11. Der 2. Satz lief dann mit +4 besser für ihn und er hätte eigentlich die Nervosität ablegen können. Aber dem war nicht so. Er gewann zwar die nächsten beiden Sätze mit +7 und +8, machte aber immer wieder unnötige Fehler, vor allem bei Aufschlag seines Gegners.

Im hinteren Paarkreuz musste Erich Frei gegen Schäffer dann an den Tisch. Es wurde eine sehr spannende Partie, bei der Erich mit guten Angriffsbällen zu überzeugen wusste. Aber auch sein Gegner ließ sich in vielen Passagen des Matches nicht lumpen. Nachdem die ersten beiden Sätze -8 und +6 für Erich endeten, hatte er im 3. Durchgang mehrere Satzbälle, verlor aber den Satz mit -13. Das hätte eine Vorentscheidung sein können! Erich gewann zwar noch den 4. Satz (+8), aber im 5. Satz war Schäffer von Beginn an in Front und holte sich mit +7 den Sieg.

Tom Piecha und der Ex-Moorenweiser Kai Drebes lieferten sich dann ein kompromissloses Angriffsduell. Jeder der beiden versuchte mit Angriffsbällen zum Ziel zu kommen. Das wurde ein richtiges Kampfspiel mit extrem viel Spannung in der Luft. Bis auf den 1. Satz (+5 für Tom) endeten die alle 3 anderen Sätze jeweils mit 11:9. Einmal hatte Kai Drebes die Nase vorn, aber 2 Mal war Tom der Sieger und konnte damit wieder den 3:3 Ausgleich herstellen.

Anschließend schaffte dann der TSV einen „Break“. Berkmann und Leib gewannen im vorderen Paarkreuz beiden Partien. Stefan hatte mit Kunz überhaupt keine Problem, gewann glatt 3:0 (+5, +1, +4) und zeigte sich sehr routiniert, abgebrüht und sicher.

Schwieriger wurde es hingegen für den Moorenweiser Oldie. Gegen Adam blockte er immer wieder ins Aus, zeigte jedoch in den ersten beiden Sätzen guten Kampfgeist und konnte mit Glück und einigen Roll-Aufschlägen mit +13 und +10 die Sätze für sich entscheiden. Im 3. Satz legte der Wildenrother noch eine „Schippe drauf“ und überzeugte mit +12. Da musste Richard im 4. Satz mehr zeigen. Das gelang ihm auch, weil er sich mehr bewegte und deshalb besser den Angriff von Adam kontrollieren konnte (+3).

Im hinteren Paarkreuz lieferte sich Tom Piecha wieder einen extrem spannenden Kampf, diesmal mit Schäffer. Tom führte auch schon mit 2:1 nach Sätzen, weil er präzise und moderat seinen Angriff einsetzen konnte. In den nächsten beiden Sätzen schlichen sich aber leichte Unsicherheiten bei ihm ein und der Angriff lief nicht mehr so gut. Schäffer gewann den 4. Satz mit +10 und im 5. Satz wurde die Spannung fast ins Unerträgliche getrieben.

Mehrmals traf Tom seine Top-Spins nur mit der Schlägerkante und der Wildenrother hatte mit 15:13 am Ende das glücklichere Ende für sich.

Dafür aber holte Erich Frei gegen Kai Drebes einen sehr wichtigen Sieg. Im 1. Satz führte unser Mann hoch und kam dann am Ende mit +9 noch zum Erfolg. Im 2. Satz war der Zwischenstand 8:2 für Erich, aber dann riss plötzlich der Faden und Drebes gewann noch mit +9. Sehr schade. Aber Erich hielt in den folgenden beiden Sätzen sehr gut dagegen, konnte die Angriffsbälle exzellent blocken und traf selbst auch mit der Rückhand. Unter großem Beifall seines Teams brachte er den Sieg mit +6 und +8 unter Dach und Fach. 6:4 für Moorenweis!

Anschließend gewann Leib gegen Schäffer die ersten beiden Sätze mit +1 und +5 leicht (zu leicht??). Denn im 3. Satz legte der Gast los wie die Feuerwehr und schoss Leib vom Tisch. Unser Mann war ohne Chance. Und so ging es auch in der Anfangsphase des 4. Satzes weiter. Im Kopf hatte Leib schon wieder seine „2:0 Führungsfalle“. Aber er kam dann besser zurück und machte das Spiel langsam. Damit reichte es dann zu einem hauchdünnen 11:9 im 4. Satz und dem Matchgewinn.

Erwartet schwer hatte es dann Tom Piecha gegen Thomas Adam. Der Wildenrother Spitzenmann drängte Tom immer wieder weit hinter die Platte und da merkte man einfach, dass unser Mann nicht so viel trainieren kann; ihm fehlte in einigen Situationen die Präzision. So gewann Adam knapp, aber mit 3:0 (-9, -8, -10).

Im Duell der Mannschaftsführer Kunz und Erich Frei gewann der Moorenweiser MF den ersten Satz (+7). Dann aber traf Kunz mit seinem achteckigen Schläger mit der Vorhand überdurchschnittlich gut und Erich gingen einige Blockbälle ins Aus. Der Wildenrother beherrschte so die Partie und gewann die nächsten 3 Sätze relativ sicher mit -6, -7, -5 aus Moorenweiser Sicht.

Somit war unsere Nr. 2, Stefan Berkmann nochmals entscheidend gegen Drebes gefordert. Der erste Satz war heiß umkämpft aber am Ende konnte sich Stefan mit einem Ballonball, der sehr ungewöhnlich auf das Netzgestänge, und danach auf den Tisch fiel, mit +9 den ersten Teilerfolg sichern. Der 2. Satz ging glatt mit +3 an Stefan. Im 3. Satz allerdings wusste Kai Drebes mit gutem Angriff zu überzeugen. Stefan meinte hinterher, dass er in dieser Phase etwas müde war.

Im 4. Satz holte dann unser Mann nochmals alle Energie aus seinem Körper und blockte gut. Sein Gegner spielte riskante Bälle, die nicht immer erfolgreich waren. So konnte Stefan den Sieg für das Team sichern! Und er erreichte damit wieder seinen TTR-Höchstwert. Gratulation!!

Ein besonderer Dank geht auch an Manfred Michael, der bei diesem Match alle (!) Spiele für uns zählte. Und was besonders wichtig war: Mit Manni als Schiedsrichter haben wir keine Partie verloren!

Somit haben wir nun 4 Punkte gegen den Abstieg auf unserem Konto – am Freitag 20.10. gegen Oberalting II könnte evtl. noch ein Punkt dazukommen! (R.L.)